



NEWSLETTER NR. 11 - 22. Oktober 2018

Aktuelle Meldungen

- [EU-Kommission: Teilnehmerportal](#)
- [Bundesrat: Stellungnahme zu Horizont Europa vom 21.09.2018](#)
- [PRIMA - Konsultation zu künftigen Ausschreibungen](#)

Ausschreibungen

- [BMBF: Förderung von Forschung an Fachhochschulen zur Verbesserung der Lebensqualität in Stadt und Land durch soziale Innovationen](#)
- [BMBF: Förderung von Forschungsvorhaben zum Thema: "Gesellschaftliche Ursachen und Wirkungen des radikalen Islam in Deutschland und Europa"](#)
- [DHI Washington: Long-term Visiting Fellowships](#)

Veranstaltungen

- [CrossArea/Universität Duisburg-Essen/BMBF: Tagung „CrossAreaStudies – Wie lokal können Regionalstudien sein?“, Duisburg](#)
- [FiF/TU Dresden: Erfahrungsaustausch für Wissenschaftlerinnen zu ERC und Marie-Sklodowska-Curie Maßnahmen, Dresden](#)
- [EU-Kommission und EU-Parlament: High-Level-Conference “EU Research and Innovation in our daily life”, Brüssel](#)
- [REMINDER: NKS Gesellschaft: Antragswerkstatt für Antragsteller/innen im Bereich Horizont 2020 / 6. Gesellschaftliche Herausforderung, Bonn](#)
- [Uni Bayreuth/DFG: Symposium „Begriffe“ in der Reihe Digitalität in den Geisteswissenschaften, Bayreuth](#)



EU-Kommission: Teilnehmerportal

Die EU-Kommission hat ein neues elektronisches Portal für alle Antrags- und Bewilligungsverfahren eingerichtet, das langfristig das bisherige Participant Portal ersetzen wird. Das neue Funding & Tenders Opportunities Portal verknüpft nun alle webbasierten EU-Dienste miteinander und vereint sämtliche Informationen zu den zentral koordinierten EU Förderprogrammen sowie dem Beschaffungswesen der EU. Es beinhaltet zudem ein neues Layout, Graphikdesign sowie eine verbesserte Stichwort- und Kontextsuche. Bis zum Start von Horizont Europa soll das Portal alle zentral organisierten Förderprogramme der EU abdecken. Das alte Participant Portal wird noch bis zum 31.12.2018 parallel aktiv sein.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/home>



Bundesrat: Stellungnahme zu Horizont Europa vom 21.09.2018

Der Bundesrat hat eine Stellungnahme zum EU-Kommissionsvorschlag für das künftige Forschungsrahmenprogramm Horizont Europa abgegeben. Darin bedauert der Bundesrat, dass im Pfeiler II mit dem Cluster „Inklusive und sichere Gesellschaften“ zwei Bereiche zusammengeführt wurden, die sich in jeder Hinsicht stark unterscheiden und appelliert nachdrücklich, diese wieder in eigenständige Bereiche aufzuteilen. Der Bundesrat betont nochmals die Bedeutung der Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen und die Notwendigkeit, diese Wissenschaftsbereiche auch mit einer eigenständigen und angemessenen Förderung in Pfeiler II auszustatten. Er begrüßt die Aufnahme der Interventionsbereiche „Demokratie“, „Kulturelles Erbe“ und „Soziale und wirtschaftliche Transformationen“.

Weitere Informationen:

[https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2018/0201-0300/261-18\(B\).pdf;jsessionid=070075632905B1F191C736120EB9B556.2_cid382?blob=publicationFile&v=1](https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2018/0201-0300/261-18(B).pdf;jsessionid=070075632905B1F191C736120EB9B556.2_cid382?blob=publicationFile&v=1)



PRIMA - Konsultation zu künftigen Ausschreibungen

Die internationale Partnership for Research and Innovation in the Mediterranean Area (PRIMA)-Initiative unterstützt Forschung und Innovation zu den Herausforderungen des Mittelmeerraums in Bezug auf Agrar- und Ernährungssysteme und Wassermangel. Beteiligt sind elf EU-Mitgliedsstaaten (Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kroatien, Luxemburg, Malta, Portugal, Slowenien, Spanien, Zypern) sowie acht Mittelmeer-Partnerländer (Algerien, Ägypten, Israel, Jordanien, Libanon, Marokko, Tunesien, Türkei). Im Nachgang an die erste Ausschreibung, die Anfang des Jahres geöffnet wurde, hat PRIMA soeben eine öffentliche Konsultation zur Vorbereitung der Arbeitspläne für die kommenden Ausschreibungen in den Jahren 2020 und 2021 gestartet und bittet die Wissenschafts-Community und alle anderen interessierten

Stakeholder um Rückmeldung. Die Konsultation ist bis zum **31.10.2018** geöffnet.

Weitere Informationen:

<http://prima-med.org/> (in der Rubrik "Events")



BMBF: Förderung von Forschung an Fachhochschulen zur Verbesserung der Lebensqualität in Stadt und Land durch soziale Innovationen

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert die Entwicklung und Implementierung sozialer Innovationen, mit denen die Lebenssituation von Menschen in sozialen Problemlagen sowohl in Städten als auch in ländlichen, strukturschwachen Regionen verbessert werden kann. Die Chancen auf soziale Teilhabe und ein gesundes und erfülltes Leben sollen erhöht und soziale Disparitäten reduziert werden. In fachübergreifenden Forschungsprojekten (Sozialwissenschaften, der Sozialen Arbeit, den Gesundheits- und Pflegewissenschaften über z. B. Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften, der Informatik bis hin zu Kommunikationswissenschaften) soll insbesondere erforscht werden, in welcher Weise digitale Technologien unterstützend eingesetzt werden können, um diese Aufgaben erfolgreich zu bearbeiten. Zur Sicherung des Transfers in die praktische Anwendung ist die Einbindung von Kooperationspartnern aus der Praxis wie beispielsweise Städte und Kommunen, Kinder- und Jugendeinrichtungen oder Pflegeeinrichtungen, Sozialverbände, Selbsthilfegruppen etc. in alle Phasen des Projekts eine zentrale Voraussetzung für die Förderung. Unterstützt werden Fachhochschulen (FH), deren Schwerpunkt in den angewandten Sozialwissenschaften, der Sozialen Arbeit und den Gesundheits- oder Pflegewissenschaften angesiedelt ist. Das Auswahlverfahren ist zweistufig angelegt. Projektskizzen können bis zum **15.04.2019** eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2028.html>



BMBF: Förderung von Forschungsvorhaben zum Thema: "Gesellschaftliche Ursachen und Wirkungen des radikalen Islam in Deutschland und Europa"

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert sozial-, geistes- und kulturwissenschaftlicher Forschungsprojekte (sowohl disziplinäre als auch interdisziplinäre Einzel- und Verbundvorhaben), die die gesellschaftlichen Ursachen und Wirkungen des Erstarkens von Islamismus in seinen verschiedenen Ausprägungen in Deutschland und Europa empirisch systematisch untersuchen und dabei praxisrelevantes Wissen schaffen, wie dem radikalen Islam begegnet werden kann. Es werden Forschungsvorhaben zu den gesellschaftlichen Ursachen und den gesellschaftlichen Wirkungen des Erstarkens von Islamismus in Deutschland und Europa gefördert. Thematische Schwerpunkte sind dabei: Institutionenwandel, Demokratie, gesellschaftliche Konflikte, Co-

Radikalisierungsprozesse, muslimisches Leben, Medien. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. Projektskizzen können bis zum **22.01.2019** eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2049.html>



DHI Washington: Long-term Visiting Fellowships

Das Deutsche Historische Institut (DHI) in Washington schreibt 6 bis 12-monatige Stipendien für Visiting Fellows (doctoral and postdoctoral) aus. Die Stipendien beginnen am 01.09.2019. Die Themengebiete, zu denen Forschungsprojekte eingereicht werden können, sind: History of Family and Kinship, History of Knowledge, History of Migration, History of Race & Ethnicity, History of Religion and Religiosity, History of the Americas. Einreichungsfrist ist der **01.12.2018**.

Weitere Informationen:

<https://www.ghi-dc.org/fellowships-programs/fellowships-grants/long-term-visiting-fellowships-at-the-ghi.html>



CrossArea/Universität Duisburg-Essen/BMBF: Tagung „CrossAreaStudies – Wie lokal können Regionalstudien sein?“, Duisburg

Am **01.-02.11.2018** findet in Duisburg die Tagung „CrossAreaStudies – Wie lokal können Regionalstudien sein?“ statt. Im ersten Teil, zugleich Jahrestagung 2018 des Fachverbandes CrossArea, stehen Beiträge über grenzüberschreitende Transfers von Ideen, Skripten und Institutionen im Mittelpunkt. Die Keynote hält Prof. Joachim Zweynert (Universität Witten Herdecke) unter dem Titel "Wenn der Transfer von Ideen scheitert: Der Import westlicher ökonomischer Ideen und die Entstehung institutioneller Instabilität im post-sozialistischen Russland ". Im zweiten Teil werden exemplarische Transferleistungen und -formate der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Regionalstudien-Projekte präsentiert. Anschließend möchte das Ministerium seine Überlegungen zur künftigen Förderung der Regionalstudien vorstellen und zur Diskussion stellen.

Weitere Informationen:

<https://www.uni-due.de/in-east/crossareastudies/programm>



FiF/TU Dresden: Erfahrungsaustausch für Wissenschaftlerinnen zu ERC und Marie-Sklodowska-Curie Maßnahmen, Dresden

Am **12.11.2018** führt die Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF) in Kooperation mit der TU Dresden die Veranstaltung "Neugier trifft Know-How" durch. Informiert wird über die Wissenschaftsförderung durch den Europäischen Forschungsrat (ERC) und die Einzelförderung ("Individual Fellowship") der Marie-Sklodowska-Curie Maßnahmen. Zielgruppe der Veranstaltung sind Forscherinnen an deutschen Forschungseinrichtungen. Die Teilnehmerinnen haben im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeit, sich ausführlich mit ERC Grantees und Marie Skłodowska-Curie Fellows auszutauschen. Veranstaltungssprache ist Deutsch, es können aber Fragen auch auf Englisch gestellt und beantwortet werden.

Weitere Informationen:

<https://www.eubuero.de/veranstaltungen.htm?id=1466&#viewanc>



EU-Kommission und EU-Parlament: High-Level-Conference "EU Research and Innovation in our daily life", Brüssel

EU-Parlament und EU-Kommission veranstalten gemeinsam am **27.11.2018** in Brüssel die Konferenz „EU Research and Innovation in our daily life“, um zu präsentieren, wie EU-geförderte Forschung und Innovationen das Alltagsleben der EU-Bürger/innen beeinflussen. Antonio Tajani, Präsident des Europäischen Parlaments und Carlos Moedas, Kommissar für Forschung, sind die Gastgeber dieser High-Level-Konferenz, in der zentrale Akteure aus Forschung und Politik über Themen wie Gesundheit, Nachhaltigkeit, Sicherheit und Marktfähigkeit von Innovationen sprechen und diskutieren werden. Online mitdiskutiert werden kann unter dem Hashtag #ResearchImpactEU.

Weitere Informationen:

<http://www.europarl.europa.eu/news/en/headlines/eu-affairs/20180920STO14023/conference-the-impact-of-eu-research-and-innovation-on-your-daily-life>



REMINDER: NKS Gesellschaft: Antragswerkstatt für Antragsteller/innen im Bereich Horizont 2020 / 6. Gesellschaftliche Herausforderung, Bonn

Sie bereiten gerade einen Horizont2020 Antrag zu einem Topic der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung „Europa in einer sich verändernden Welt: integrative, innovative und reflektierende Gesellschaften“ mit Einreichfrist am 14. März 2019 vor? Die NKS Gesellschaft gibt Ihnen wichtige Tipps und Anregungen für einen erfolgreichen Horizont2020-Antrag und bietet am **06.12.2018** in Bonn eine Antragswerkstatt an. In dem Workshop bekommen Sie einen Einblick in das EU-Projektmanagement, erhalten viele praktische Tipps zur Antragsvorbereitung und es wird Ihnen gezeigt, auf welche Aspekte Sie besonders achten müssen. Außerdem werden rechtliche und finanzielle Fragen geklärt und

wichtige Dokumente vorgestellt. Ein besonderer Fokus liegt außerdem auf dem Bewertungskriterium Impact. Im Anschluss an die Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, Ihr Projekt im Einzelgespräch mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der NKS Gesellschaft zu besprechen. Hierzu wenden Sie sich bitte an: saskia.heyde@dlr.de. Die Veranstaltung ist kostenfrei; Anmeldefrist ist der **15.11.2018**.

Weitere Informationen:

<https://www.nks-gesellschaft.de/de/antragswerkstatt-horizont-2020-6-gesellschaftliche-herausforderung.php>



Uni Bayreuth/DFG: Symposium „Begriffe“ in der Reihe Digitalität in den Geisteswissenschaften, Bayreuth

Im Rahmen der DFG-geförderten Symposienreihe „Digitalität in den Geisteswissenschaften“ findet vom **13.-15.02.2019** unter der Leitung von Prof. Dr. Martin Huber, Prof. Dr. Sybille Krämer und Prof. Dr. Claus Pias ein Symposium zum Thema „Begriffe“ (Wovon sprechen wir, wenn wir von Digitalisierung sprechen? Gehalte und Revisionen zentraler Begriffe des Digitalen) an der Universität Bayreuth statt. Das erste Symposium in der Reihe fand im Mai 2016 statt und war dem Status Quo der Digitalität in den einzelnen Fächern der Geisteswissenschaften gewidmet (Ergebnisse unter digigeist.hypotheses.de). Anmeldefrist ist am **10.12.2018**. Für die Veranstaltung läuft auch ein CfP.

Weitere Informationen:

<https://www.hsozkult.de/event/id/termine-38439>
<http://digitalitaet-geisteswissenschaften.de/>

Impressum:

Herausgeber

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
DLR Projektträger
Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

Anschrift

Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn
Tel: 0228 3821-1644
Fax: 0228 3821-1500
E-Mail: nks-gesellschaft@dlr.de
Internet: www.nks-gesellschaft.de

Redaktion

Ivonne Küsters

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:
<http://www.nks-gesellschaft.de/impressum.php>

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung "Europa in einer sich verändernden Welt – inklusive, innovative und reflektierende Gesellschaften" in Horizont 2020, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Die NKS Gesellschaft ist beim Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt. Der DLR Projektträger ist einer der größten deutschen Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung. Sein Themenspektrum reicht von Bildung, Gesundheit, Gesellschaft, Innovation, Technologien, Umwelt und Nachhaltigkeit bis hin zu europäischer und internationaler Zusammenarbeit (www.dlr.de/pt).

Hier finden Sie unsere [Datenschutzerklärung](#).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.